

- S. Weis in Heidelberg.**
 † **Deppe, A.**, Wo haben wir das Sommerlager d. Varus aus dem Jahre 9 unserer Zeitrechnung u. das Feld der Hermannschlacht im Teutoburger Walde zu suchen? 8. * — 30
Riedel, J., Naturgeschichte f. Volksschulen u. Fortbildungsklassen. 1. Thierkunde. 6. Aufl. 8. * — 40; geb. * — 55
Riegel, C., der 1. geschichtliche Unterricht. 8. Aufl. 8. * — 40; geb. * — 55
- Winter in Chemnitz.**
Schlieben, R. v., die Arbeiterfrage u. die conservative Partei. Rede. 8. * — 15
- Breden in Braunschweig.**
Heinemann, L., Handbuch f. den Anschauungsunterricht u. die Heimathskunde. 2. Aufl. 8. * 3. 20
- Wunschmann in Wittenberg.**
Schwierigkeit u. Wichtigkeit, die, der tüchtigen Predigt f. die evangelische Kirche. Von F. H. 8. * — 40
- Dibot & Co. in Paris.**
Paris, P., Guillaume de Tyr et ses continuateurs. Texte français du XIII. siècle, revu et annoté. I. 8. ** 12. —

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[30478.] Magensfurt, den 1. Juli 1879.

P. P.

Familienverhältnisse bestimmten mich, die bisher von meinen Söhnen unter der Firma: Joh. & Fried. Leon betriebene Buchhandlung, Buchdruckerei und lithographische Anstalt wieder in mein Eigenthum zu übernehmen.

Ich beehre mich, dies mit dem Ersuchen mitzutheilen, von der Veränderung der Firma auf meinen Namen

Johann Leon senior

gefälligst Kenntniß zu nehmen.

Die Geschäfte werden im bisherigen Umfange fortgeführt, und ersuche zu gestatten, daß sowohl die Disponenten, als die in Rechnung 1879 gelieferten Bücher von dem Conto der Firma „Joh. & Fried. Leon“ auf mein Conto übertragen werden, und nehme Ihr Stillschweigen als Einwilligung an.

Mit der Führung der Geschäfte habe ich meinen Sohn Friedrich Leon betraut, welcher allein berechtigt ist, mich zu vertreten.

Johann Leon senior.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[30479.] Berlin W., 1. Juli 1879.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir am hiesigen Platze, Leipziger Strasse 22, unter der Firma

Kogge & Fritze

ein

Verlags- und Commissionsgeschäft errichtet haben.

Ueber unsere Verlags-Unternehmungen werden wir Ihnen binnen kurzem Kenntniß geben.

Für unser Commissions-Geschäft erbitten wir das Interesse unserer Herren Collegen im Verlags- wie Sortiments-Handel, indem wir prompte Besorgung, beste Wahrnehmung der Interessen der uns mit ihrem Vertrauen beehrenden Firmen und billige Berechnung versprechen. Das stetige Wachsen der Bevölkerung Berlins, die Ausdehnung, welche sein Verlags- wie Sortiments-Handel in immer grösserem Massstabe gewinnt, im Verein mit der neuerdings seitens der Corporation Berliner Buchhändler getroffenen Einrichtung, welche einen directen und somit rascheren Verkehr des auswärtigen

Verlagsbuchhandels mit Berlin erzielt, machen unseren Platz zu einem Commissionsplatz von schwerwiegender Bedeutung, sodass die meisten der Herren Collegen — Verleger wie Sortimenter — sich für die Folge kaum der Nothwendigkeit, hier eine Vertretung resp. Lager zu haben, werden entziehen können.

— Mit Preisberechnungen stehen auf Verlangen zu Diensten. —

Herr Bernh. Hermann hatte die Güte, die Besorgung unserer Commissionen für Leipzig zu übernehmen.

Für unsere Unternehmungen Ihr geschätztes Vertrauen erbitend, zeichnen

Mit Hochachtung

Kogge & Fritze.

[30480.] Wir übernehmen die Commission von **Seiberg & Brun** in Trondhjem (Norwegen) und ersuchen gef. Circulare, Prospective u. uns zukommen zu lassen.

Leipzig, 15. Juli 1879.

Schmidt & Günther.

Verkaufsanträge.

[30481.] Günstige Offerte. — Eine Buchhandlung, seit 1834 bestehend, verbunden mit Buchdruckerei u. Buchbinderei, mit einem kleinen Musikalien-Verlag u. einem wöchentlich zweimal erscheinenden Localblatt, ist in einer kleinen Stadt Württembergs, in gesunder, romantischer Gegend, Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Geschäft ist auf 4 Stunden im Umkreis ohne Concurrenz, dasselbe bietet einem jungen, strebsamen Manne eine sichere Existenz. Kaufpreis mit Haus und Garten 27,000 Mark, Anzahlung 15,000 Mark, der Rest kann auf dem Geschäft unter den liberalsten Bedingungen stehen bleiben. Offerten unter R. W. Nr. 100. befördert die Exped. d. Bl.

[30482.] Eine Buchhandlung in einer größeren Stadt Westpreußens soll Familienverhältnisse halber baldigst für 5000 M. (Lagerwerth größer) verkauft werden. Reflectenten, die eine persönliche Unterredung ermöglichen können, belieben Adr. unter V. V. 5. Danzig, postlagernd, einzureichen.

[30483.] Ein seit Februar andauerndes Asthma-Leiden veranlaßt mich, mein seit 1848 gegründetes Sortiments-Geschäft zu verkaufen. Dasselbe erfreut sich einer soliden und treuen Kundenschaft und hat bedeutende Continuationen. Die Uebernahme kann nach Wunsch zu jeder Zeit geschehen, und bemerke, daß die Conto glatt baldigst übergeben werden; auch kann mein 1860 neu erbautes Geschäftshaus käuflich mit erworben werden.

Jul. Kellner in Würzburg.

[30484.] In Berlin ist eine im besten Betriebe befindliche, gut assortirte Leihbibliothek, verbunden mit Journal-Versatz und Sortimentshandlung für 18,000 Mark zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

Kaufgesuche.

[30485.] Für gute Verlagsgeschäfte — kleinere sowohl wie bis zu den umfangreichsten habe ich immer ernstliche und solvente Käufer.

Berlin.

Elwin Staude.

[30486.] Ein größeres Verlagsgeschäft wird zu kaufen gesucht. Belletristik und Theologie ausgeschlossen. Suchender könnte über 80—100,000 Mark verfügen. Namentlich werden ältere Collegen, welche ihr Geschäft einer jüngeren tüchtigen Kraft anvertrauen wollen, auf diese sehr beachtenswerthe Offerte aufmerksam gemacht. Anerbietungen, denen vollste Discretion zugesichert wird, unter O. M. 22. durch die Exped. d. Bl.

[30487.] Ein kleines Sortimentsgeschäft in einer angenehmen Stadt Süddeutschlands oder Oesterreichs, zu dessen Uebernahme eine Anzahlung von ca. 8000 Mark genügt, wird baldigst zu kaufen gesucht. Offerten erbitte unter B. K. 26. durch Herrn H. Fries in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[30488.] In meinem Commissionsverlage ist erschienen:

Friends at Home and Abroad,

or

Social Chat.

By

Prof. Th. C. Cann.

Second edition.

Dieses Büchlein gibt in Form einer Erzählung mit eingestreuten Briefen, Dialogen und Gedichten eine ausgezeichnete Anleitung zum Englisch-Sprechen.

1 M. 80 & ord., in Rechnung mit $\frac{1}{4}$,
 baar mit $\frac{1}{2}$.

Nur ausnahmsweise 1 Exempl. à cond.
 Hamburg.

Karl Gräbner,
 Berl.-Gto.